

Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation

- Herrschaftsbereich der römisch-deutschen Kaiser vom Mittelalter bis 1806
- Namensherkunft: Die Herrscher des Reiches sahen sich in Tradition zu dem antiken Römischen Reich
- Bildete sich im 10. Jahrhundert aus dem ehemals karolingischen Ostfrankenreich (Dynastie der Ottonen)
- “Sacrum Imperium” im Jahre 1157 dokumentiert, “Sacrum Romanum Imperium” im Jahr 1254 urkundlich belegt
- Zusatz “Deutscher Nation” seit dem späten 15. Jahrhundert
- “War nie ein Nationalstaat oder Staat moderner Prägung sondern monarchisch geführtes, ständisch geprägtes Gebilde aus Kaiser und Reichsständen mit nur wenigen gemeinsamen Reichsinstitutionen” (frei zitiert aus Wikipedia)
- Größte Ausdehnung: Gebiet des heutigen Mitteleuropas und Teile Südeuropas
- “Seit der Frühen Neuzeit war das Reich strukturell nicht mehr zu offensiver Kriegsführung, Machterweiterung und Expansion fähig. Seither wurden Rechtsschutz und Friedenswahrung als seine wesentlichen Zwecke angesehen.” (Wikipedia)
- Napoleonische Kriege → Gründung des Rheinbundes → Handlungsunfähigkeit
- 6. August 1806 legte Kaiser Franz II die Reichskrone nieder → Auflösung des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation

Zeittafel

742 - 814

- Fränkisches Reich unter der Herrschaft Karl des Großen
- Karl der Große wird ca. 800 “römischer Kaiser”

843

- Fränkisches Reich wird entlang des Rheins in Westfranken und Ostfranken aufgeteilt (Westfranken → Frankreich, Ostfranken → Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation)

962

- Gründung des “Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation”
- Erster Kaiser: Otto I.

1096 - 1270

- Kreuzzüge in denen das “Heilige Römische Reich” eine zentrale Rolle spielte

1122

- Wormser Konkordat: ein Kompromiss zwischen dem deutschen Kaiser und dem Papst darüber, wie Bischöfe eingesetzt werden.

1152 - 1190

- Friedrich I Barbarossa: deutscher Kaiser, viele Konflikte mit den Päpsten; ertrank 1190 beim dritten Kreuzzug in Kleinasien.

1212 - 1250

- Friedrich II: Enkel von Friedrich Barbarossa. Nach seinem Tod verloren die deutschen Kaiser endgültig den Machtkampf mit den Päpsten, und das Kaiserreich zerfiel / zersplitterte zunehmend in kleinere Königreiche und weltliche und geistliche Fürstentümer.

1226 - 1283

- Der deutsche Orden (ein geistlicher Ritterorden) erobert Preußen. Bis zu seiner Niederlage 1410 gegen Polen-Litauen dehnte der deutsche Orden das deutsche Reich weiter nach Osten aus.

1500-1558

- Karl V: der letzte mächtige Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (Kämpfte gegen Luther und die Reformation; Für ihn war Deutschland nur ein Nebenland seines burgundisch/spanischen Weltreichs)

1555

- Augsburger Religionsfriede
- Karl V. muss deutschen Fürstene erlauben, dass diese ihre Religion frei wählen dürfen (Der größte Teil Deutschlands wird protestantisch)

1618-1648

- Dreißig Jähriger Krieg
- Resultate: Religionsfreiheit, Zerstörung/Verarmung deutscher Länder, Frankreich = Mächtigstes Land, Bedeutungslosigkeit des “Heilige Römische Reichs”

1683 - 1714

- Erbfolgekrieg zwischen Osmanen und Österreich → Österreich wird europäische Großmacht

1756 - 1763

- Siebenjähriger Krieg
- Resultat: Preußen (unter Friedrich dem Großen) wird Großmacht und gewinnt gegenüber Österreich an Einfluss

1798 - 1806

- Französische Revolution → Napoleonischen Kriege
- Dritter Koalitionskrieg: Napoleonische Armee (unterstützt durch Bayerische, Württembergerische und Badische Truppen) siegt über Russen und Österreicher → Frieden von Preßburg (von Napoleon aufdiktiert) → Ende des “Heilige Römische Reichs”

1806

- Zerfall des “Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation”
- Letzter Kaiser: Franz II. (Franz II. nahm 1804 den Titel “Kaiser von Österreich” an, und war nach 1806 “nur” noch Kaiser von Österreich)

(Quelle: <http://www.lsa.umich.edu/german/hmr/konversation/zeittafel.html>)